



Das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) verbessert mit seiner Arbeit das grundlegende Verständnis von Pflanzensystemen, um die Entwicklung eines nachhaltigen Gartenbaus zu beschleunigen. Wir untersuchen, wie Systeme innerhalb von Pflanzen, zwischen Pflanzen und der natürlichen oder gärtnerischen Umwelt sowie zwischen Pflanzen und Menschen funktionieren und sich ergänzen. Wir gehen damit auf die systemischen und globalen Herausforderungen wie Biodiversität, Klimawandel, Urbanisierung und Fehlernährung ein. Wir liefern wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für gesunde Nahrungsmittelsysteme und nachhaltige Wechselwirkungen mit der Umwelt. Am IGZ arbeiten Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Disziplinen und mit unterschiedlichem Hintergrund in nationalen und internationalen Forschungspartnerschaften. Das IGZ hat seinen Sitz in Großbeeren bei Berlin und ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft.

Im Institut ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zum 31.05.2023, in Großbeeren (bei Berlin) im Rahmen des an der Hochschule Geisenheim University (HGU) koordinierten BLE-Verbundprojektes „Georeferenziertes Sensor-gestütztes Daten Management-System zur teilflächenspezifischen Bewässerung und Düngung von Freilandgemüse (GeoSenSys)“ folgende Stelle zu besetzen:

**Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w,m,div.) im Bereich Modellierung/Bodensensorik/Precision Farming/Versuchswesen
Kennz. 01/2020/4**

Die Vergütung erfolgt entsprechend Qualifikation und Erfahrung nach dem Tarifvertrag TV-L, Tarifgebiet Ost, bis zur EG 13, 65 % der regulären Arbeitszeit.

Gegenstand des Verbundvorhabens ist die Entwicklung eines sensorgestützten Expertensystems zur teilflächendifferenzierten gekoppelten N-Düngungs- und Bewässerungssteuerung im Freilandgemüsebau. In dem am IGZ angesiedelten Teilprojekt „N-Düngungsmodell“ sollen räumlich hoch aufgelöst Bodeninformationen mittels des Geophylus Systems gewonnen werden, um diese als Inputgrößen für das C-N-Bodenprozessmodell CANDY zu nutzen. Mit diesem Modell soll zunächst die Mineralisierungsintensität (C und N) berechnet und in der Folge ein bodentextur- und witterungsgetriebener, vom Modell unabhängiger Mineralisierungsindex abgeleitet werden. Das N-Düngungsmodell wird aus N-Expert, der Geisenheimer Steuerung und CANDY synthetisiert.

Die Aufgaben umfassen

- Generierung hochaufgelöster Bodentexturkarten auf Basis von ERa-, Gammaaktivitätsmessungen und Labordaten (Textur)
- Zusammenstellung und Implementierung der erforderlichen CANDY-Inputparameter für ein breites Gemüseartenspektrum
- Entwicklung eines Modells zur teilflächendifferenzierten N-Düngungssteuerung
- wiss.-inhaltliche Projektplanung und Feinabstimmung
- Publikation und Präsentation der Forschungsergebnisse

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom) im Bereich Agrarwissenschaften, Mechatronik, Geoinformatik, Geographie, Geo-/Landschaftsökologie, Agrarökologie, Bodenkunde oder einer anderen, dem Projektinhalt adäquaten Fachrichtung
- Kenntnisse auf den Gebieten: IT für Precision Farming Technologien, (Geo-) Statistik, Anwendung von GIS-Systemen, Feldversuchswesen
- Erfahrungen bei der Modellierung in den Bereichen Pflanzenbau und Bodenkunde unter Nutzung von GIS- (QGIS) und Statistik-Tools:
 - explizit: nachweisbare Erfahrungen auf dem Gebiet der R-gestützten Programmierung von komplexen Datenaufbereitungs- und Auswertungsprozeduren sowie von Modellbausteinen
 - explizit: nachweisbare Erfahrungen auf dem Gebiet der klima- und texturabhängigen Berechnung der SOC Dynamik mittels Modellen der CANDY Familie incl. der teilflächendifferenzierten BAT-Berechnung
- Teamfähigkeit sowie sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in deutscher und in englischer Sprache
- wissenschaftliche Arbeitsweise, kommunikative und organisatorische Fähigkeiten sowie Bereitschaft zur Feldarbeit

Wir bieten

- einen attraktiven Arbeitsplatz mit erstklassiger Ausstattung in der Nähe von Berlin
- ein engagiertes und aufgeschlossenes Team
- flexible Arbeitszeiten

Nähere Auskünfte zum IGZ erhalten Sie im Internet unter www.igzev.de. Rückfragen sind möglich bei Dr. Jörg Rühlmann (033701 78 353, ruehlmann@igzev.de; www.igzev.de).

Für das IGZ ist Chancengleichheit von besonderer Bedeutung. Menschen mit Behinderung werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt beschäftigt. Das IGZ ist durch die Diversität seiner Mitarbeiter*innen geprägt und begrüßt Bewerbungen von allen qualifizierten Kandidat*innen, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder ethnischer Herkunft.

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin richten Sie bitte bis zum 15.03.2020 unter Angabe der Kennziffer (Online-Bewerbungen vorzugsweise im PDF-Format an personal@igzev.de) an das IGZ Großbeeren e.V., Theodor-Echtermeyer-Weg 1, 14979 Großbeeren.